

Infobrief Nr. 64/2020

Liebe Geschwister und Freunde der Plakatmission!

„...; du aber steh jetzt still, dass ich dich das Wort Gottes hören lasse.“ 1. Samuel 9, 27

Unser letzter Infobrief trug das Datum 11. März 2020 und der Begriff „Corona“ fand darin keinerlei Erwähnung. Wie macht das doch deutlich, welcher Themenwechsel stattgefunden hat und wie sich die uns umgebende Welt in wenigen Wochen grundlegend verändert hat - ein winziges Virus überschwemmt die Welt und bringt sie innerhalb kürzester Zeit fast zum totalen Stillstand. Wer hätte das noch Anfang März für möglich gehalten?

Und doch spüren wir deutlich, dass diese Pandemie eine ernste Ansprache Gottes an alle Menschen ist, ob gläubig oder ungläubig. Er bittet um Gehör- und leider geht im Trubel und Lärm des Alltags seine Stimme so oft unter. Jetzt wurde so mancher in eine Stille geführt, die dem einen oder anderen schon unangenehm war und vielleicht auch Angst machte.

Aber gerade in diesen besonderen Umständen ging die Arbeit des Christlichen Plakatdienstes ungehindert weiter. Wir hatten den deutlichen Eindruck, dass das vorbeschriebene Wirken Gottes an so manchem Herzen dazu führte, wirklich einmal innezuhalten und das eigene Leben zu überdenken. Wir verzeichneten verstärkte Rückmeldungen, verursacht durch unsere Plakate, und die Anzahl unserer Sendungen mit Bibeln, Kalendern und sonstiger evangelistischer Literatur erreichte neue Höchststände.

Neben offener Kritik – wie nebenstehendes Beispiel zeigt, gab es auch, hervorgerufen durch die Krise, Reaktionen aus der Bevölkerung, wo wir dringend aufgefordert wurden, Plakate zu entfernen. In einem Ort in Süddeutschland hat ein Foto unseres Plakates mit dem Bibelvers aus Amos 4, 12: „Bereite Dich darauf vor, Deinem Gott zu begegnen!“ Eingang in ein Nachrichtenportal gefunden, wo ausführlich berichtet wurde und die Aussage zitiert wurde: „Es ist doch auch in diesen Zeiten wichtig, dass wir die Leute darauf hinweisen, dass sie ihre Sünden bekennen müssen, um mit Gott ins Reine zu kommen.“ Auch hier sind „die Umstände mehr zur Förderung des Evangeliums geraten“ (Phil. 1,12) - darüber staunen wir immer wieder!



Verstärkt empfehlen Christen, die unsere Plakate sehen, uns ausgezeichnete Standorte zum Kleben unserer Plakate. Viele sind auch bereit, auf eigenem Grund und Boden Plakate aufzuhängen. Hier kommen verstärkt unsere „Banner-Plakate“ zur Verwendung, die durch ihre robuste Ausführung für einen längeren Aushang gut geeignet sind. Die Erstausrüstung wird durch uns finanziert.



Frau S. aus den neuen Bundesländern schreibt uns:

„Wir als Firma (Pension & Reiterhof) würden gern ein Großflächenplakat von Ihnen kaufen, um somit Werbung für unseren Herrn zu machen. Bei uns steht der Glaube im Mittelpunkt und wir veranstalten christliche Reiterferien, Bibelseminare, verschenken hunderte Bibeln im Jahr usw. Die Urlauber, die zu uns kommen, sollen noch mehr auf die rettende Botschaft von Jesus Christus aufmerksam gemacht werden. Wir haben das Plakat auch gesehen, als wir durch einen Ort gefahren sind. Es ist aus Lukas 19 Vers 10: Jesus Christus ist gekommen, zu suchen und zu erretten, was verloren ist. Wir haben eine schöne große Hauswand, wo es genau hinpassen würde.“

Die „traditionelle“ Sommeraktion hat vor einigen Tagen begonnen und dauert bis zum Ende der Sommerferien. Dieses Jahr haben wir die Besonderheit, dass auch die Standby-Aktion während dieser Zeit weiterlaufen wird. Dafür sind wir von Herzen dankbar.

Wir freuen uns, Euch mit diesem Infobrief wieder ein wenig in unsere Arbeit mit hineinnehmen zu dürfen. Wir sagen ganz herzlich „Dankeschön“ für jede Fürbitte, jede Unterstützung und jedes „Mit-dran-Denken“.

In unserem Herrn Jesus verbunden
grüßt herzlich
das Team „Christlicher Plakatdienst e.V.“

Wer mehr über Plakatstandorte oder ganz allgemein über den Christlichen Plakatdienst wissen möchte findet auf www.c-plakat.de viele Informationen.